

*Schweigen ist Silber.
Reden ist Gold.*

Fabrikant Axel Turck: Sprachlosigkeit des Mittelstandes überwinden



Als Pohlbürger, oder Poahlbürger, werden im nördlichen Westfalen Einwohner bezeichnet, die seit vielen Generationen in einem Ort leben. Der bodenständige sauerländische Unternehmer Axel Turck fällt unter diese Kategorie. Turck ist Inhaber und Geschäftsführer einer im Jahr 1929 gegründeten Aluminium Druckgießerei in Lüdenscheid, die auf einer Produktionsfläche von ca. 2300 qm unter anderem Sensorgehäuse, Verschraubungen, Flansche sowie Motoren- und Getriebegehäuse herstellt. 60 Mitarbeiter, wie Axel Turck stolz hervorhebt, aus neun Nationen produzierten im Jahr 2021 ca. vier Millionen Gussteile und erwirtschafteten einen Umsatz von ca. sechs Millionen Euro. Zu den Kunden der Emil Turck GmbH gehören die Fahrradzubehör- und Elektroindustrie sowie mittelständische Unternehmen aus dem Bereich Maschinenbau.

Sorge um den Erhalt der Arbeitsplätze

Was Axel Turck umtreibt, ist nicht nur die Sorge um sein Unternehmen und um den Erhalt der Arbeitsplätze, sondern auch die – wie er sagt – vielfach festzustellende Sprachlosigkeit des selbstständigen Mittelstandes. Daher habe er sich neben seiner Tätigkeit als Geschäftsführer seines Unternehmens zur Aufgabe gemacht, die Öffentlichkeit zu suchen, um die Folgen und Konsequenzen des politischen Handelns für den selbstständigen Mittelstand aufzuzeigen.

So suche er, wie Axel Turck in einem Gespräch mit Janina Schäfer erläuterte, verstärkt den Kontakt zur heimischen Presse, um über Lesebriefe auf die Probleme und Sorgen der Mittelständler aufmerksam zu machen. Vor allem die durch die Bundesregierung beschlossenen Maßnahmen zum Infektionsschutzgesetz und den damit verbundenen Corona-Regeln fanden und finden Axel Turcks Kritik, wobei er Wert auf die Feststellung legt, dass er kein sogenannter „Corona-Leugner“ sei und auch nicht der Querdenker-Bewegung angehöre. Gleichwohl habe er anlässlich einer „Demonstration für Frieden und Freiheit“ am 12. September 2020 in Münster in seiner Eigenschaft als Unternehmer das Wort ergriffen und von den verantwortlichen Politikern verlangt, auch auf die Risiken und Nebenwirkungen von Maßnahmen für die Wirtschaft und insbesondere für den Mittelstand hinzuweisen. Auf der Protestveranstaltung berichtete Axel Turck zudem den Teilnehmern über die Auswirkungen, die für sein Unternehmen aus dem Lockdown entstanden sind und teilweise auch für seine Mitarbeiter existenzbedrohend waren. Natürlich habe er dabei auch die Unsicherheit über die Zukunft seiner vier Kinder im Auge gehabt, umschrieb Turck auch im Namen seiner Ehefrau seine Intentionen.

Unter großer medialer Aufmerksamkeit organisierte Axel Turck im Oktober 2020 eine Fahrradtour von Lüdenscheid nach Berlin, um im Bundeskanzleramt eine Petition zu übergeben, in der



Das Betriebsgebäude der Aluminium Druckgießerei Emil Turck GmbH



In den Produktionshallen werden u. a. Motor- und Getriebegehäuse hergestellt